



Landschaftsarchitekten  
Stadtplaner  
Mediatoren  
SV Barrierefreiheit

BDLA | SRL

Geschäftsführer  
Gesellschafter  
Diplomingenieure  
Matthias Franke  
Martin Seebauer M. A.  
Karl Wefers

# PROJEKTREFERENZ

## SWUP GmbH

Büro Berlin:  
Babelsberger Str. 40 | 41  
10715 Berlin

Telefon 030 | 39 73 84 0  
Telefax 030 | 39 73 84 99  
swup.berlin@swup.de

Büro Schleswig-Holstein:  
Harksheider Weg 115 C  
25451 Quickborn

Telefon 04106 | 766 88 80  
Telefax 04106 | 766 88 81  
swup.sh@swup.de

Büro Mecklenburg-Vorpommern  
Lindenstraße 48  
17419 Ostseebad Heringsdorf

Telefon 038378 | 225 47  
Telefax 038378 | 225 65  
swup.ahlbeck@swup.de

[www.swup.de](http://www.swup.de)

Für weitergehende Information kontaktieren sie bitte SWUP GmbH  
unter den angegebenen Kontaktdaten.

Wir fördern das

**Deutschland  
STIPENDIUM**



## **Städtebaulich touristische Konzeptplanung Fischereihafen Heiligenhafen**

Ort: Heiligenhafen (Schleswig-Holstein)

Auftraggeber: Heiligenhafener Verkehrsbetriebe GmbH&Co.KG

Zeitraum: 2016 - 2017

Heiligenhafen wandelt sich konsequent zu einem erfolgreichen, modernen Tourismusstandort. Im Zuge dieser Veränderungen wurde der Blick auf den gewerblich genutzten Teil des Kommunalhafens gerichtet.

Ein touristisches und städtebauliches Entwicklungskonzept für die Schaffung von Quartieren, Gastronomie und Einzelhandel an der Hafenkante, das von der SWUP GmbH Landschaftsarchitektur Stadtplanung und Mediation in Zusammenarbeit mit inspektour GmbH Tourismus- und Regionalentwicklung und mit Beteiligung vieler Heiligenhafener erarbeitet wurde, ist die Basis für den weiteren Aufschwung.

Es trägt dem starken Strukturwandel des Fischereihafens wie der gesamten Fischerei, Rechnung. Die Berufs- und Nebenerwerbsfischerei gehen aufgrund starker EU-Restriktionen beständig zurück. Es fehlt an Perspektiven für diesen Wirtschaftszweig, es fehlt damit dann auch an Nachwuchs.

Auch die in Heiligenhafen beheimateten Hochseeangelbetriebe haben zunehmend Schwierigkeiten, die notwendigen Genehmigungen für die von ihnen eingesetzten Fahrzeuge zu erlangen.

Der auf die Fischerei bezogene Strukturwandel hat auch für die Landseite des Fischereihafens bis hin zu den Ausläufern der Innenstadt Heiligenhafens ernste und weitreichende Konsequenzen.

Durch das neue städtebauliche Konzept erhalten die unmittelbar betroffenen Fischereibetriebe, die

zahlreichen "fischereinahen" Gewerbetreibenden und die Grundstückseigentümer im unmittelbaren Hafenumfeld realistische Entwicklungsperspektiven. Gleichzeitig unterstützt es den in Heiligenhafen ansässigen Landhandel LEV, der erheblichen Erneuerungs- bzw. Entwicklungsbedarf angekündigt, um den Standort langfristig zu sichern.

Durch die neuen Angebote soll es dauerhaft gelingen, den Fischereihafen zu erhalten und ihn sowohl gewerblich als auch touristisch zu nutzen.

Das städtebauliche Entwicklungskonzept mündet in einen Masterplan für die Handlungsoptionen am Hafen. Dieser berücksichtigt nicht nur die Belange der Betroffenen, sondern stellt gleichzeitig auch die Grundlage für die anschließende notwendige Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Heiligenhafen und die Aufstellung eines verbindlichen Bebauungsplanes dar.

[Projekt online aufrufen](#)